



Das Sozial- und Bildungswerk stellt sich vor

Dinslaken. Das Neupostolische Sozial- und Bildungswerk e.V. lädt am Samstag, den 11. Januar 2020 zu einem Vernetzungstreffen in der Gemeinde Dinslaken-Hiesfeld ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr.

In der Veranstaltung wird das Leistungsangebot des gemeinnützigen Vereins vorgestellt und Kontakte zwischen Menschen geknüpft, die Hilfe suchen und Hilfeleistungen anbieten. Mit diesem ersten Vernetzungstreffen in 2020 lädt das Sozial- und Bildungswerk e.V. (SBW) alle Interessierten ein, die in irgendeiner Form Unterstützung wünschen, oder sich im SBW ehrenamtlich engagieren möchten.

Das zweieinhalbstündige Treffen findet in der neupostolischen Kirchengemeinde Dinslaken-Hiesfeld, Brinkstraße 208, statt. Weitere Veranstaltungen sind im Laufe des Jahres im Arbeitsgebiet der Neupostolischen Kirche Westdeutschland geplant.

Stichwort: Neupostolisches Sozial- und Bildungswerk e.V.

Das SBW ist ein gemeinnütziger Verein und arbeitet auf Grundlage der christlichen Werte der Neupostolischen Kirche. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, menschliches Leben von Anfang bis Ende zu achten, zu schützen und, wo Not ist, helfend zu begleiten.

Vornehmstes Ziel des SBW ist es, den Menschen vor Ausnutzung, vor Ausgrenzung und zugleich vor Vereinnahmung zu schützen sowie die Selbsthilfekräfte zu fördern.

Bei der Vereinsgründung im Jahr 2008 lag der Fokus insbesondere auf Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen waren. Schnell wurde weiterer Hilfs- und Beratungsbedarf deutlich. Mit der wachsenden Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wuchs das fachliche Potential. Das SBW erweitert ständig die Hilfsangebote in vielfältigen, lebenspraktischen Bereichen. Das hochqualifizierte Beraterteam arbeitet sozial, begleitend, wegweisend und selbstverständlich absolut vertraulich.

Das SBW unterstützt in unterschiedlichen sozialen Bereichen. Am Anfang aller Hilfs- und Beratungsangebote steht das individuelle Gespräch. In der Regel folgt daran die praktische Beratung, eine oder mehrere Schulungen oder Trainings. Das Gesprächsangebot richtet sich an Menschen, die unter beruflichen Problemen oder Arbeitslosigkeit leiden, die das Scheitern ihres Lebensentwurfes zu beklagen haben, die in familiären, finanziellen, zwischenmenschlichen Schwierigkeiten feststecken.

Praktische Beratung ist vom Inhalt wie auch vom Beratungsprozess her keine Sach- und Fachberatung, keine Seelsorge und keine Therapie. Seelsorge gehört in die Hand der Kirche, Therapie in die des Arztes. Der Verein bietet den Ratsuchenden ein ehrenamtlich tätiges und hochqualifiziertes Beraterteam, das langjährige Erfahrungen aufzuweisen hat und das selbstverständlich verschwiegen arbeitet.

Die Finanzierung des Vereins basiert auf Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Als Verein hat das SBW rund 700 Mitglieder. Diese wählen turnusmäßig den Vorstand, dem aktuell fünf Personen angehören. Beraten wird der Vorstand von einem sechsköpfigen Beirat, welcher je zur Hälfte vom Verein bestimmt wird. Der, per Satzung festgelegte, Beiratsvorsitzende ist der jeweilige Kirchenpräsident der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland K.d.ö.R. Er benennt zwei weitere Beiratsmitglieder.

(Quelle: SBW)

2. Januar 2020

Text: Jörg Rüssing

Fotos: Sozial- und Bildungswerk e.V.

